

# Amtliche Bekanntmachung

Nr. 19 | ausgegeben am 4. Juli 2016

**Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung der  
Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für den Bachelorstudien-  
gang Sport-Gesundheit-Freizeitbildung**

vom 29. Juni 2016

## **Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für den Bachelorstudiengang Sport-Gesundheit-Freizeitbildung**

vom 29. Juni 2016

Aufgrund von §§ 34 Abs. 1 und 8 Abs. 5 des Landeshochschulgesetzes vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Dezember 2015 (GBl. S. 1047, 1052) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe am 14. Juni 2016 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (BA-SGF) beschlossen.

Der Rektor hat am 29. Juni 2016 seine Zustimmung erteilt.

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für den Bachelorstudiengang Sport-Gesundheit-Freizeitbildung an der PH Karlsruhe.
- (2) Die Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für Bachelor- und Masterstudiengänge bleiben unberührt.

### **§ 2 Studienziel, Akademischer Grad**

- (1) Das Studium qualifiziert für eine Tätigkeit in bewegungs- und sportbezogenen Bereichen der Gesundheits- und Freizeitindustrie, des Tourismus, der betrieblichen und kommunalen Gesundheitsförderung bzw. Sportentwicklung, der kulturellen und sozialen Arbeit sowie im Weiterbildungssektor und für den Übergang zu einem Master-Studiengang.
- (2) Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Pädagogische Hochschule Karlsruhe den akademischen Grad Bachelor of Arts (B. A.).

### **§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte (Credits)**

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium in der Regel abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt sechs Semester.
- (2) Das gesamte Studium umfasst 180 Credits.

### **§ 4 Module**

- (1) Der Studiengang umfasst 28 Module (M 17 und M 18 umfassen jeweils 15 Credits; M 3, M 7, M 14 und M 20 umfassen jeweils 10 Credits; alle anderen Module umfassen 5 Credits). Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen Credits sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus dem Studienverlaufsplan (Anlage).
- (2) Die Module M 1 - M 20 (fachwissenschaftliche und Praktikumsmodule) und B 1 - B 4 (Basiskompetenzmodule) sind Pflicht. Die Module W 1 bis W 9 sind Wahlpflichtmodule, von denen vier gewählt werden müssen.
- (3) Die Module erstrecken sich in der Regel jeweils über ein Semester.
- (4) Die Module M 7, M 17 und M 18 erstrecken sich über zwei Semester.

### **§ 5 Art und Dauer der Prüfungsleistungen**

- (1) Die Art der Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen sind im Studienverlaufsplan (Anlage 1) geregelt.
- (2) Die Dauer von mündlichen Prüfungen umfasst mindestens 15 Minuten. Die Dauer der einzelnen mündlichen Prüfung ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.
- (3) Die Dauer von schriftlichen Prüfungen umfasst mindestens 45 Minuten. Die Dauer der einzelnen schriftlichen Prüfung ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

### **§ 6 Zulassung zu Prüfungen**

- (1) Zu den Modulprüfungen der Module 7, 9, 13, 17, 18 sowie Wahlpflichtmodule 1, 4, 8, 9 kann nur zugelassen werden, wer das Modul 3 erfolgreich abgeschlossen hat.
- (2) Zur Modulprüfung in Modul 12 kann nur zugelassen werden, wer das Modul 11 erfolgreich abgeschlossen hat.

### **§ 7 Bachelorarbeit**

- (1) Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer die Module 1-14, B1-4 sowie drei Wahlpflichtmodule (aus W1-W9) erfolgreich abgeschlossen hat.
- (2) Die Bachelorarbeit kann frühestens nach der Vorlesungszeit des vierten Semesters begonnen werden. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.

### **§ 8 Bewertung der Prüfungen, Bildung und Gewichtung der Noten, Gesamtnote**

- (1) Für die Bewertung der Prüfungen sowie die Notenbildung gilt § 14 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.
- (2) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die ihr zugeordneten Modulprüfungsleistungen und Modulteilprüfungsleistungen ausnahmslos durchgeführt und im arithmetischen Mittel mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.
- (3) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen und der Note der Bachelorarbeit.

Für die Gesamtnote werden folgende Teilnoten berücksichtigt:

1. alle Modulnoten (außer der Bachelorarbeit)
2. Note der Bachelorarbeit.

Der Bildung der Gesamtnote liegt folgender allgemeiner Wertigkeitsschlüssel zugrunde:

Arithmetisches Mittel aus allen Modulendnoten sowie der Bachelorarbeit, gewichtet nach ihrer CP-Wertigkeit. Dabei werden nur die ersten beiden Dezimalstellen hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Die Bachelorarbeit wird zusätzlich zu ihrer CP-Wertigkeit dreifach gewichtet.

### **§ 9 Wiederholung von Prüfungen, Rücktritt**

(1) Für die Wiederholung von Prüfungen gilt § 16 der Rahmenprüfungsordnung.

(2) Ausnahmsweise kann der Prorektor/die Prorektorin für Lehre und Studium auf Antrag des Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin und nach Anhörung der jeweiligen Studiengangsleitung eine zweite Wiederholung einer nicht bestanden Prüfung zulassen, wenn der Prüfungskandidat/die Prüfungskandidatin nachweist, dass ein Fall außergewöhnlicher Härte vorliegt und die bisherigen Studienleistungen insgesamt die Erwartung begründen, dass das Studium erfolgreich abgeschlossen werden kann. Ein Prüfungskandidat/eine Prüfungskandidatin kann einen Antrag auf zweite Wiederholung einer nicht bestanden Prüfung pro Studiengang nur einmal stellen.

### **§ 10 Praktikum**

(1) Für das Studium werden zwei Praktika (M8 und M15) von jeweils mindestens vier Wochen gefordert.

(2) Die Praktika sind von den verantwortlichen Lehrkräften zu betreuen.

(3) Die Praktika können als berufspraktische Studien während der Veranstaltungszeit (z.B. als Projekt) oder auch in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Das berufsfeldspezifische Praktikum (M15) kann auch nach Abgabe der Bachelorarbeit absolviert werden. Der Nachweis über das Bestehen von M15 muss bis zu den in § 26 Abs. 1 Satz 1 der Rahmenprüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für Bachelor- und Masterstudiengänge festgelegten Fristen vorliegen.

### **§ 11 Inkrafttreten**

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sport-Gesundheit-Freizeitbildung vom 30. Oktober 2007, zuletzt geändert am 5. Mai 2015, außer Kraft.

Karlsruhe, den 29. Juni 2016

gez. Prof. Dr. Götz Schwab  
*Prorektor für Studium und Lehre*  
*Vertreter im Rektoramt*

**Anlage 1: Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Sport-Gesundheit-Freizeitbildung**

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
1	M1	<i>Philosophisch-ethische Grundlagen</i>	<i>P</i>	5	A	<i>Ethik der Gesundheit</i>	Referat, mündliches Prüfungsgespräch oder Hausarbeit 50 % M1A; 50 % M1B
					B	<i>Philosophische Lebenskunst</i>	
1	M2	<i>Theorien der Bildung und Erziehung und pädagogisches Handlungswissen</i>	<i>P</i>	5	A	<i>Theorien der Bildung und Erziehung</i>	100% Klausur zu Vorlesung/Seminar
					B	<i>Theorien der Bildung und Erziehung und pädagogisches Handlungswissen</i>	
1	M3	<i>Sportwissenschaftliche Grundlagen</i>	<i>P</i>	10	A	<i>Grundlagen der Sportpädagogik</i>	100% Klausur zu den Vorlesungen (2 aus 3 Bereichen)
					B	<i>Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports</i>	
					C	<i>Grundlagen von Bewegung und Training</i>	
					D	<i>Übungen</i>	
1	B1	<i>Wissenschaftlich denken und argumentieren</i>	<i>BPM</i>	5	A	<i>Erklären – Verstehen – Begründen</i>	Klausur (B1A) Hausarbeit oder Portfolio (B1B) B1A: 50%; B1B: 50 %
					B	<i>Lesetechniken, Kreatives Schreiben, Textgenres im Studium</i>	

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
1	B2	Ethik anwenden	BPM	5	A	Wege zur moralischen Urteilsbildung	Referat oder mündliches Prüfungsgespräch oder Klausur, Hausarbeit, Protokoll, mündliches Prüfungsgespräch oder Referat 50% B2A; 50% B2B
					B	Sport und Ethik	
2	M4	Grundlagen der Klinischen Psychologie	P	5	A	Grundlagen der Klinischen Psychologie	100 % Klausur zur Vorlesung
					B	Grundlagen der psychologischen Diagnostik und Methodenlehre	
2	M5	Grundlagen und Grundbegriffe der Gesundheitsbildung	P	5	A	Grundlagen und Grundbegriffe der Gesundheitsbildung	100 % mündliche Prüfung (Projektpräsentation im Team)
					B	Grundlagen der Gesundheitsbildung	
2	M6	Grundlagen und Grundbegriffe der Freizeitbildung	P	5	A	Grundlagen der Freizeitbildung	100% schriftliche Prüfung (Präsentation im Team mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung)
					B	Grundlagen der Freizeitbildung	

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
2/3	M7	<i>Individualsportarten</i>	<i>P</i>	10	A	<i>Leichtathletik</i>	Veranstaltungsleistungen (z.B. Protokoll, Referat, Lehrversuch, Portfolio) in M7A, M7B, M7C und M7D und zwei Teilprüfungen aus den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen/Turnen/Akrobatik/ Bewegungskünste und Gymnastik/Tanz 50% Teilprüfung I (1 aus M7A, M7B, M7C und M7D) 50% Teilprüfung II (1 aus M7A, M7B, M7C und M7D - <i>nicht</i> in Teilprüfung I gewählt)
					B	<i>Schwimmen</i>	
					C	<i>Turnen, Akrobatik, Bewegungskünste</i>	
					D	<i>Gymnastik/Tanz</i>	
2	M8	<i>Orientierungspraktikum</i>	<i>P</i>	5	-	-	Portfolio mit Praktikumsnachweis (unbenotet)
2	B3	<i>Demokratisch handeln</i>	<i>P</i>	5	A	<i>Politisches System der Bundesrepublik</i>	Präsentationsbeitrag, Rechercheleistungen, Klausur 100% Klausur
					B	<i>Demokratie und Partizipation</i>	

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
3	M9	<i>Sport, Individuum und Gesellschaft</i>	P	5	A	<i>Sozialwissenschaftliche Themenfelder des Sports</i>	50 % Präsentation oder Klausur zu M9A 50 % Klausur oder Präsentation und/oder Seminararbeit zu M9B
					B	<i>Forschungsmethoden der Sportwissenschaft</i>	
3	M10	<i>Der Mensch als biologisches System</i>	P	5	A	<i>Grundlagen der Biologie des Menschen</i>	100 % Klausur zu Vorlesung und Seminar
					B	<i>Anatomie und Physiologie des Menschen</i>	
3	M11	<i>Ernährung und Bekleidung</i>	P	5	A	<i>Ernährung im Alltag</i>	100% bewertete Präsentation im Seminar und bewertete Seminararbeit (M11B)
					B	<i>Bekleidungsphysiologie und Funktionstextilien</i>	
3	B4	<i>Interkulturell leben</i>	BPM	5	A	<i>Migration und Interkulturalität in transdisziplinärer Perspektive</i>	Klausur (B 4A) = 50 % Präsentation (B 4B) = 50 %
					B	<i>Fremdverstehen und Interkulturalität in der Praxis</i>	
3	W1	<i>Ökonomisch denken und handeln</i>	WP	5	A	<i>Grundlagen des ökonomischen Denkens und Handelns</i>	100 % Prüfungsleistung z.B. Klausur zum Inhalt des gesamten Moduls
					B	<i>Betriebliche Grundlagen</i>	
3	W2	<i>Medien integrativ nutzen</i>	WP	5	A	<i>Grundlagen der Medienrezeption</i>	100 % Prüfungsleistung z.B. Referat, Mündliches Prüfungsgespräch, Hausarbeit
					B	<i>Kreative/s Medienprojekt/e</i>	



Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
3	W3	<i>Politisches Handeln in Europa verstehen</i>	WP	5	A	<i>Politisches Handeln in Europa</i>	100% Klausur über beide Veranstaltungen
					B	<i>Politikfeldanalyse und politische Kulturforschung</i>	
3	W4	<i>Anatomie und Physiologie</i>	WP	5	A	<i>Anatomie und Physiologie</i>	Veranstaltungsleistungen in W4A und/oder W4B (z.B. Präsentation, Klausur, Stundenentwurf, Lehrversuch, Portfolio) 100% W4A und/oder W4B
					B	<i>Funktionelle Anatomie und Physiologie</i>	
4	M12	<i>Grenzbereiche der Gesundheit</i>	P	5	A	<i>Grenzbereiche menschlicher Gesundheit (S)</i>	50 % bewertete Präsentation M12A 50 % bewertete Präsentation M12B
					B	<i>Ernährung in besonderen Situationen (S)</i>	
4	M13	<i>Bewegungs- und Sportspiele</i>	P	5	A	<i>Bewegungsspiele/ Kooperative Spiele (S/Ü)</i>	Veranstaltungsleistung (z.B. Klausur, Präsentation, Stundenentwurf, Lehrversuch, Portfolio) in M13A und in M13B  25 % Prüfungsleistung in M13A 75 % Prüfungsleistung in M13B
					B	<i>Sportspiele (WP: Typ A – Rückschlagspiele oder Typ B – Wurf- und Torschussspiele) (S/Ü)</i>	
4	M14	<i>Aktivitäten in der Natur</i>	P	5	A	<i>Ökologie und Umweltbildung</i>	30% Klausur zur Vorlesung „Ökologie und Umweltbildung“ 70% Projektpräsentation, Projektprüfung zu der naturbezogenen Geländeaktivität
					B	<i>Exkursionsdidaktik</i>	
					C	<i>Mehrtägige Aktivitäten in der Natur</i>	

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
4	M15	<i>Berufsfeldspezifisches Praktikum</i>	<i>P</i>	5	-	-	Projektbericht mit Praktikumsnachweis (unbenotet)
4	W5	<i>Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden</i>	<i>WP</i>	5	A	<i>Qualitative Forschungsmethoden</i>	50 % Prüfungsleistung (z.B. Kurzpräsentationen) in W5A; 50 % Prüfungsleistung (z.B. Mündliche Abschlussprüfung bzw. kleine Projektarbeit) in W5B
					B	<i>Quantitative Forschungsmethoden</i>	
4	W6	<i>Unternehmen gründen und leiten</i>	<i>WP</i>	5	A	<i>Grundlagen der Unternehmensführung und des Managements</i>	100 % Prüfungsleistung z.B. Klausur zum Inhalt des gesamten Moduls
					B	<i>Existenzgründung</i>	
4	W7	<i>Wissensmanagement – Wissen erschließen und präsentieren</i>	<i>WP</i>	5	A	<i>Wissen aufbereiten, strukturieren und präsentieren</i>	W7A: Miniprojekt, schriftliche Ausarbeitung einer Filmidee (Planung, Drehbuch, Storyboard etc.) W7B: Produktion einer „Video-Miniatur“, Präsentation 100 % Medienproduktion mit schriftlicher Ausarbeitung (Teil A + Teil B)
					B	<i>Filmsprachliche und gestalterische Aspekte - Video nutzen und analysieren</i>	

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
4	W8	<i>Breitensport und präventiv-therapeutische Ansätze</i>	WP	5	A	<i>Analyseverfahren</i>	Veranstaltungsleistung (z.B. Präsentation, Stundenentwurf, Lehrversuch, Portfolio) in W8A und W8B  100 % Prüfungsleistung (z.B. Präsentation, Stundenentwurf, Lehrversuch) in W8A und/oder W8B
					B	<i>Themenfelder im Breitensport</i>	
4	W9	<i>Planung und Implementierung gesundheits- und freizeitsportlicher Projekte</i>	WP	5	A	<i>Projektentwicklung in spezifischen Feldern des Gesundheits- und Freizeitsports</i>	Präsentation der Projektarbeit 100 % Präsentation und/oder Portfolio
					B	<i>Datenerhebungs- und Analyseverfahren</i>	
5	M16	<i>Planung und Implementierung gesundheitspädagogischer Projekte</i>	P	5	A	<i>Grundlagen der Projektplanung und -implementierung</i>	100 % mündliche Prüfung (Projektpräsentation im Team)
					B	<i>Projektplanung und -implementierung an Beispielen</i>	

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
5/6	M17	<i>Gesundheitssport</i>	<i>P</i>	<b>15</b>	A	<i>Bewegung, Training und Gesundheit</i>	Veranstaltungsleistungen (z.B. Präsentation, Stundenentwurf, Projektarbeiten, Lehrversuch, Portfolio) in den Veranstaltungen M17B und/oder M17C; Veranstaltungsleistungen (z.B. Präsentation, Stundenentwurf, Lehrversuch, Portfolio) in M17D und/oder M17E 50% Klausur zur M17A; 50% Prüfungsleistung (z.B. Präsentation, Stundenentwurf, Projektarbeiten, Lehrversuch, Portfolio) in M17B und/oder M17C
					B	<i>Grundlagen des körperbasierten Entspannungstrainings</i>	
					C	<i>Entspannungstraining</i>	
					D	<i>Themenfelder und Settings des Gesundheitssports</i>	
					E	<i>Präventionssport</i>	
5/6	M18	<i>Freizeitsport</i>	<i>P</i>	<b>15</b>	A	<i>Lehren, Lernen und Organisieren im Sport</i>	Veranstaltungsleistung zu M18A und/oder M18C (z.B. Klausur, Präsentation, Stundenentwurf, Lehrversuch, Portfolio); zu M18D und/oder M18E (z.B. Klausur, Präsentation, Stundenentwurf, Lehrversuch) 50 % Prüfungsleistung zu M18A und/oder M18C (z.B. Klausur, Präsentation, Stundenentwurf, Lehrversuch, Portfolio); 50 % Prüfungsleistung in M18D und/oder M18E (z.B. Klausur, Präsentation, Stundenentwurf, Lehrversuch)
					B	<i>Wintersportprojekt</i>	
					C	<i>Themenfelder und Settings des Freizeit- und Erlebnissports</i>	
					D	<i>Sommersportprojekt</i>	
					E	<i>Trendsportprojekt</i>	

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
5	W1	<i>Ökonomisch denken und handeln</i>	WP	5	A	<i>Grundlagen des ökonomischen Denkens und Handelns</i>	100 % Prüfungsleistung z.B. Klausur zum Inhalt des gesamten Moduls
					B	<i>Betriebliche Grundlagen</i>	
5	W2	<i>Medien integrativ nutzen</i>	WP	5	A	<i>Grundlagen der Medienrezeption</i>	100 % Prüfungsleistung z.B. Referat, Mündliches Prüfungsgespräch, Hausarbeit
					B	<i>Kreative/s Medienprojekt/e</i>	
5	W3	<i>Politisches Handeln in Europa verstehen</i>	WP	5	A	<i>Politisches Handeln in Europa</i>	100% Klausur über beide Veranstaltungen
					B	<i>Politikfeldanalyse und politische Kulturforschung</i>	
5	W4	<i>Anatomie und Physiologie</i>	WP	5	A	<i>Anatomie und Physiologie</i>	Veranstaltungsleistungen in W4A und/oder W4B (z. B. Präsentation, Klausur, Stundenentwurf, Lehrversuch, Portfolio) 100% W4A und/oder W4B
					B	<i>Funktionelle Anatomie und Physiologie</i>	
5	W9	<i>Planung und Implementierung gesundheits- und freizeitsportlicher Projekte</i>	WP	5	A	<i>Projektentwicklung in spezifischen Feldern des Gesundheits- und Freizeitsports</i>	Präsentation der Projektarbeit 100 % Präsentation und/oder Portfolio
					B	<i>Datenerhebungs- und Analyseverfahren</i>	

Sem.	Modul	Modultitel	P/ BPM/ WP	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	Modulprüfung
6	M19	<i>Vermittlung und Intervention in Bereichen der Freizeitbildung</i>	<i>P</i>	<b>5</b>	A	<i>Exemplarische Vertiefung in ausgewählten Handlungsfeldern der Freizeitbildung</i>	100% schriftliche Prüfung (Präsentation im Team mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung)
					B	<i>Spezialbereiche der Freizeitbildung</i>	
6	M20	<i>Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit)</i>	<i>P</i>	<b>10</b>	-	-	100% BA-Arbeit